

Neue Partnerschaft saarländischer Schulen mit der Wirtschaft

In den saarländischen Schulen soll die Berufsorientierung für Jugendliche eine größere Rolle spielen. Dabei sollen Betriebe vor Ort helfen. Darauf haben sich Landesregierung und saarländische Wirtschaft verständigt.

Saarbrücken. Unternehmen suchen händeringend nach guten Nachwuchskräften, gleichzeitig finden aber viele Jugendliche keinen geeigneten Ausbildungsplatz für sich. Um diese Schere zu schließen, haben Oswald Bubel, Präsident der Vereinigung der Saarländischen Unternehmensverbände (VSU), und Bildungsstaatssekretärin Andrea Becker (SPD) für das Land gestern in Saarbrücken eine Partnerschaftsvereinbarung „Schule-Wirtschaft“ besiegelt.

Ziel ist es demnach, den Austausch zwischen Schulen und Betrieben mit Angeboten zur besseren Berufsorientierung Jugendlicher zu stärken – etwa über Betriebspraktika, Firmenbesuche in Schulen und Lehrerfortbildung. Produktwerbung in Schulen soll es dabei allerdings nicht geben. Was an Angeboten möglich ist, hätten jüngst die Globus-Warenmärkte mit ihrer Ausbildungsplatzvielfalt oder die Dachdeckerfirma Engel in der Gemeinschaftsschule Güdingen demonstriert, hieß es auf einer Tagung im Saarbrücker VHS-Zentrum. Über Firmenbesuche in Schulen entscheiden die jeweili-



FOTO: ME SAAR

**Oswald
Bubel**



FOTO: MAURER

**Andrea
Becker**

gen Schulleiter. „Bildung und Qualifizierung sichern Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplätze in Unternehmen und schaffen Chancengleichheit und Aufstiegschancen für den Einzelnen“, sagte VSU-Präsident Bubel. Leider seien zu viele Schüler orientierungslos bei ihrer Berufswahl. Bildungs-Staatssekretärin Becker bezifferte zudem die Quote der Schulabbrecher auf 5,7 Prozent.

Mit der neuen Vereinbarung

„Schule-Wirtschaft“, die bisherige Angebote wie Job-Messen ergänzt, soll eine engere Verzahnung zwischen Schule und Betrieben vor Ort gelingen. So ist unter anderem vorgesehen, dass

nach Saarbrücken, Homburg (Saarpfalz) und Saarlouis auch in den drei übrigen Landkreisen des Saarlandes Arbeitskreise „Schule-Wirtschaft“ gebildet werden. Das Schwerpunktthema für die kommenden drei Jahre lautet dabei: „Stärkenförderung der Jugendlichen“.

Als erster saarländischer Teilnehmer im bundesweiten Unternehmenswettbewerb „Schule-Wirtschaft“ wird am 18. November das Saarbrücker Software-Unternehmen Data One einen Preis in der Kategorie „Kleine Unternehmen“ von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) erhalten.

ulo

[www.](http://www.schule-wirtschaft-saarland.de)

[schule-wirtschaft-saarland.de](http://www.schule-wirtschaft-saarland.de)